



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zur

Motion

Nr. 475 2004/2009

von Philipp Federer namens der G/JG-Fraktion vom 30. Januar 2009 und zur

Motion

Nr. 477 2004/2009

von Beat Züsli und Luzia Vetterli namens der SP-Fraktion sowie Urs Wollenmann und Werner Schmid namens der SVP-Fraktion vom 2. Februar 2009
(StB 64 vom 13. Januar 2010)

**Wurde anlässlich der
Ratssitzung vom
25. März 2010
entgegen dem Antrag des
Stadtrates überwiesen**

Für eine ausgewogene Informationspolitik (Motion 475) Kommunikation bei Wahlen und Abstimmungen (Motion 477)

Die beiden Motionen verlangen vom Stadtrat, ein Reglement „Wahl- und Abstimmungsinformationen“ beziehungsweise „Wahl- und Abstimmungskommunikation“ vorzulegen. Darin sollen bestimmte vorgegebene Punkte zu den Themen Initiativen und Referenden, obligatorische Sachabstimmungen und Stadtratswahlen geregelt werden. Ausgangspunkt für beide Motionen ist die Motion 406, Markus Elsener namens der SP-Fraktion, Urs Wollenmann namens der SVP-Fraktion und Viktor Rüegg vom 19. Mai 2008: „Gleich lange Spiesse in Abstimmungskämpfen“. Dieser Vorstoss wurde im Grossen Stadtrat am 27. November 2008 behandelt und mit Stichentscheid des Präsidenten abgelehnt.

Bei beiden Motionen geht es um das gleiche Thema; die inhaltlichen Forderungen zum neuen Reglement sind allerdings nicht völlig identisch. Weil beide Motionen den gleichen Ausgangspunkt und das gleiche Grundanliegen haben, nimmt der Stadtrat zu beiden gleichzeitig wie folgt Stellung:

In seiner Stellungnahme zur Motion 406 vom 15. Oktober 2008 hat sich der Stadtrat bereits grundsätzlich zu den Zielen der Informationspolitik gegenüber den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern und zu den Informationsmitteln geäussert. Er hat damals die Forderungen der Motion bezüglich Sachabstimmungen abgelehnt, weil er sie als zu starr, nicht sachgerecht und über das Ziel hinausschiessend erachtet hat. Er hat auch festgehalten, dass er bei Wahlen keine städtischen Mittel einsetzt und keine Empfehlungen abgibt. Ferner hat er die Praxis bei Abstimmungen zu Referenden und Initiativen skizziert.

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: sk.grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch

Der Stadtrat hält an seinen Ausführungen in der Stellungnahme zur Motion 406 fest. Daran hat sich nichts geändert. Inzwischen erscheint anstelle des „Brennpunkts“ und des „Littauer Kuriers“ die neue Informationszeitung „Luzern – Das Stadtmagazin“. Darin wird der Berichterstattung über die parlamentarische Tätigkeit sowie den Fraktionen mehr Raum eingeräumt. Wie seinerzeit ausgeführt, ist der Stadtrat damit einverstanden, dass die Komitees bei Referendums- und Initiativabstimmungen Gelegenheit haben sollen, ihren Standpunkt in den städtischen Abstimmungserläuterungen und im neuen Stadtmagazin zu vertreten. Dasselbe Recht soll auch parlamentarischen Minderheiten bei Sachabstimmungen zustehen. Der Stadtrat spricht sich aber, wie schon anlässlich der Parlamentsdebatte vom 27. November 2008, gegen eine starre, bis in alle Einzelheiten festgelegte Lösung aus. Es ist auch fraglich, ob eine explizite parlamentarische Reglementierung nötig ist. Angemessene Lösungen können auch in gegenseitiger Absprache oder mittels Richtlinien erfolgen.

Der Stadtrat ist mit der Stossrichtung der beiden Motionen beziehungsweise dem Grundanliegen zwar einverstanden. Er erachtet die vorgeschlagenen Lösungen aber in inhaltlicher und formeller Hinsicht als zu starr. Deshalb lehnt er die Motionen ab, ist aber bereit, sie als Postulate entgegenzunehmen.

Stadtrat von Luzern

